

# Marie Medow neue Vize des BDN-Kulturausschusses

Noch nicht lange in der Minderheit hat die Büchereileiterin aus Tondern durch ihr Engagement schon für viel Aufsehen gesorgt

**APENRADE/AABENRAA** Im Februar 2018 kam Marie Medow nach Nord-schleswig, um die Leitung der deutschen Bücherei in Tondern zu übernehmen. Nur sechs Monate später saß sie bereits im Kulturausschuss des Bundes Deutscher Nordschleswiger (BDN), der Dachorganisation der deutschen Minderheit in Dänemark. Nun hat sie den nächsten Schritt gemacht, und wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden des Kulturausschusses gewählt.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Es gibt ein sehr breites Kulturangebot in der Minderheit. Ich habe Spaß daran, mitzugestalten und Sachen umzusetzen, die die Kulturarbeit weiter voranbringen“, sagt sie. Am meisten Lust habe sie, sich im Musikbereich zu engagieren, so die Zuzüglerin aus Hamburg. Ihr schwebt auch bereits ein neues Projekt vor, was genau, will sie aber noch nicht verraten. Als sie im ver-



Marie Medow freut sich darauf die Kulturarbeit mitzugestalten. FOTO: VOLKER HEESCH

gangenen Jahr nach Nordschleswig kam, war sie, wie sie sagt, überrascht, was für ein reichhaltiges Angebot es bei der Minderheit gibt. „Man kann wirklich unglaublich viel machen – und so viel neues ausprobieren. Das einzige Problem ist, dass man viel zu wenig Zeit für alles hat“, sagt sie mit einem Schmunzeln.

Die Vorsitzende des Kulturausschusses, Marion Petersen, freut sich, dass nach dem Ausscheiden von Sigrid Petersen, mit Marie Medow eine Nachfolgerin gefunden wurde. „Ich bin sehr froh, dass sie das Amt angenommen hat, wir haben bereits in der Vergangenheit super zusammengearbeitet“, sagt Petersen. Aus ihrer Sicht ergänzt sich das neue Duo an der Spitze des Kulturausschusses perfekt. „Wir ticken zwar ähnlich, aber sie hat für viele Dinge einen anderen, einen jüngeren Ansatz und Blick. Das ist klasse“, so die Vorsitzende. *dodo*